

Auszug aus dem Medienbildungskonzept

Das Tablet ist als bereichernde Ergänzung zu den herkömmlichen Unterrichtsmaterialien und -mitteln - nicht als Ersatz - zu begreifen.

Wesentliche Grundlagen des didaktisch-methodischen und pädagogischen Konzepts für den tablet-gestützten Unterricht sind der *Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule* (02/2020; www.nibis.de), hier insbesondere *1.3 Medienbildung im Unterricht* und *2. Kompetenzmodell*, und das *SAMR-Modell* von Ruben R. Puentedura. Es unterscheidet vier Stufen beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht:

- Substitution (Ersetzung bisheriger Arbeitsmittel),
- Augmentation (Ersetzung bisheriger Arbeitsmittel mit funktionaler Verbesserung),
- Modifizierung (beträchtliche Neugestaltung von Aufgaben) und
- Redefinition/ Neudefinition (Gestaltung völlig neuartiger Aufgabenstellungen, die ohne digitale Medien nicht möglich wären).

Komplexere Arbeitsformen und Aufgabenstellungen ohne Bindung an bestimmte Apps nehmen im Unterricht im Laufe des Unterrichts der höheren Jahrgangsstufen zu. Die Bearbeitung der Aufgaben erfordert daher zunehmend Kollaboration, Kreativität, Flexibilität bei der Auswahl der Apps und problemlösendes Denken.

Es gelten folgende „Tablet-Regeln“ für die Schüler und Schülerinnen:

- Vollständig aufgeladene Tablets zu Unterrichtsbeginn.
- Sorgsamer Umgang mit den Geräten.
- Tablet-Nutzung im Unterricht nur nach Aufforderung der Lehrkraft.
- Festlegung geeigneter Rahmen/Regeln der Kommunikation und Kooperation.
- Keine Manipulation an den Geräten oder Dateien anderer Mitschüler und Mitschülerinnen.
- Keine geheimen Mitschnitte, Aufnahmen im Unterricht.

Es können klasseninterne Regelungen hinzutreten.

Die Klassenlehrkräfte erarbeiten bzw. wiederholen die "Tablet-Regeln" jeweils zum Beginn eines Halbjahres mit ihren Schülerinnen und Schülern und dokumentieren dies im Klassenbuch. Ihre Einhaltung wird durch das Klassenteam besonders berücksichtigt.

I Jahrgang 7 („erste Lernphase“)

In dieser Lernphase werden unterschiedliche Apps zum Medienkompetenzerwerb eingeführt und der sichere Umgang damit geübt. Die Verwendung komplexerer Arbeitsformen wird angebahnt.

Wesentliche Schwerpunkte sind dabei

- die Einführung einer digitalen Mappe (wie z.B. OneNote)
- das Abspeichern von Dateien an verschiedenen Speicherorten
- Anlegen von Tabellen, Textdokumenten, Präsentationen
- Kurs im 10-Finger-Schreiben
- einfache Bild-/ Videoproduktion
- Nutzung von Lern-/Quiz-Apps